

ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde
Bezeichnung des Faches: Medizinische und Zahnmedizinische Physiologie II Auf Englisch¹: Medical and Dental Physiology II Auf Deutsch¹: Medizinische und Zahnmedizinische Physiologie II Kreditwert: 8 Stundenzahl gesamt: 8.5 Vorlesungen: 5 Praxis: 3.5 Seminare: 0 Typ des Faches: <u>Pflichtfach</u> Pflichtwahlfach Wahlfach Periodizität der Ausschreibung (<i>halbjährlich oder jährlich</i>): jährlich
Studienjahr: 2022/2023
Fachcode²: FOKOELT349_2N
Name des Fachverantwortlichen: Dr. Krisztina Káldi Arbeitsplatz, Telefonnummer: Institut für Physiologie, +36-1-459-1500/60411 Position: Universitätsdozentin Datum und Nummer der Habilitation: 2022/08
Ziele des Unterrichts des Faches, Verortung im Curriculum der ärztlichen Ausbildung: Die Aufgabe der medizinischen und zahnmedizinischen Physiologie ist es, das Funktionieren des gesunden menschlichen Organismus und die grundlegenden physiologischen Prozesse den Studierenden vertraut zu machen. Im Rahmen der Physiologie lernen die Studierenden die Mechanismen der einzelnen Organfunktionen sowie die in der Steuerung der Mechanismen auftretenden nervlichen, hormonellen und lokalen Regulationen kennen. Ziel des Faches ist es, den Studierenden die Kenntnisse zu vermitteln, auf die in erster Linie die Pathophysiologie, die innere Medizin und die Pharmakologie, in letzter Konsequenz aber sämtliche klinische Fächer aufbauen.
Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, etc.): EOK. Im Detail siehe bei den Stundenplaninformationen im Neptun!
Welche Kompetenzen werden bei erfolgreichem Absolvieren des Faches erworben: Ziel des Faches ist es, den Studierenden die Kenntnisse zu vermitteln, auf die in erster Linie die Pathophysiologie, die innere Medizin und die Pharmakologie, in letzter Konsequenz aber sämtliche klinische Fächer aufbauen.
Anforderung(en) an die Vorkenntnisse für die Teilnahme, bzw. für das Erlernen des Faches: Siehe Musterlehrplan, bzw. Neptun!
Anforderungen an die Anzahl der Studierenden (mindestens, höchstens) für den Kursbeginn, Modalitäten der Auswahl der Studierenden: Keine speziellen Voraussetzungen.
Anmeldung zum Kurs: Im Neptun EFTR.
Detaillierte Thematik des Faches³: Vorlesungen. Aufteilung nach Sitzungen, höchstens 3 Sitzungen/Woche, insgesamt 70 Lehrstunden [I/K]: integrierte/klinische Vorlesungen; [DM]: nur DM (nicht obligatorisch für Zahnmedizinstudenten)

Woche	No.	Thema
1	1	Gastrointestinale Funktionen 1
	2	Gastrointestinale Funktionen 2
	3	Gastrointestinale Funktionen 3
2	4	Gastrointestinale Funktionen 4
	5	Physiol. Grundlagen gastrointestinaler Erkrankungen; Einführung in die medizinische Endokrinologie [I/K]
3	6	Das hypothalamo-hypophyseale System
	7	Nebennierenrinde 1
	8	Nebennierenrinde 2
4	9	Hormonale Steuerung des Intermediärstoffwechsels 1
	10	Hormonale Steuerung des Intermediärstoffwechsels 2
	11	Hormonale Steuerung des Intermediärstoffwechsels 3
5	12	Schilddrüse
	13	Diabetes mellitus [I/K]
	14	– (Nationalfeiertag)
	15	Homöostase des Kalziumhaushaltes
	16	Stoffwechsel der Knochen [I/K]
6	17	Hormonale Steuerung der reproduktiven Funktionen 1
	18	Hormonale Steuerung der reproduktiven Funktionen 2
	19	Hormonale Steuerung der reproduktiven Funktionen 3
7	20	Fortpflanzung, Schwangerschaft [I/K]
	21	Grundlagen komplexer Funktionen des Nervensystems
	22	Neurovegetative Regulationen 1 (Volumen- und Osmoreg.)
	23	Neurovegetative Regulationen 2 (Energiumsatz)
8	24	– (Ostermontag)
	25	Neurovegetative Regulationen 3 (Temperaturregulation)
	26	Neuroveg. Regulationen 4 (Nahrungsaufn., Körpergew.) [I/K]
9	27	Das somatosensorische System 1
	28	Das somatosensorische System 2
	29	Das somatosensorische System 3
10	30	Hörsinn
	31	Gleichgewichtssinn
	32	Gesichtssinn 1
11	33	Gesichtssinn 2
	34	Gesichtssinn 3 (nur DM)
	35	Chemische Sinne (Geschmack und Geruch)
12	36	Das motorische System 1
	37	Das motorische System 2
	38	Das motorische System 3 (nur DM)

Thematik Praxis: in zweiwöchentlicher Aufschlüsselung

- 1) Kreislaufsimulationen an einer virtuellen Ratte (RAT);
- 2) Respiratorische Funktionsuntersuchungen beim Menschen;
- 3) Untersuchung der glatten Muskulatur;

- 4) Untersuchung des Blutglukosespiegels;
- 5) EOG;
- 6) Kreislaufsimulationen an einer virtuellen Ratte;
- 7) Untersuchung der Reflexzeit.

Andere Lehrfächer, die die Grenzfragen des gegebenen Faches betreffen (Pflicht- und Wahlfächer auch!). Mögliche Überlappungen der Thematik:

Keine.

Erforderliche spezifische Studienarbeit für das erfolgreiche Ableisten des Faches⁴:

Keine.

Anforderungen an die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Möglichkeiten für das Nachholen bei Abwesenheit:

Die Teilnahme an mindestens 75% der Praktika ist zwingend (SPO). Die Teilnahme am Laborteil der Übungen gilt als erfüllt, wenn der Bericht des Studenten über die durchgeführten Arbeiten von der/dem Praktikumsleiter(in) gegengezeichnet und akzeptiert wird. Ein Nachholen ist nicht möglich.

Methode der Prüfung der erworbenen Kenntnisse in der Vorlesungszeit⁵:

Die unterjährige Prüfung im Zuge der praktischen Konsultationen erfolgt kontinuierlich schriftlich oder mündlich, über die Form der Prüfung informiert der Praktikumsleiter. Aufgrund der im Zuge der praktischen Konsultationen erworbenen unterjährigen Ergebnissen erfolgt die prozentuale Bewertung der während des Semesters geleisteten Arbeit, was zugleich als Grundlage für den Erwerb der Berechtigung zur Wettbewerbsprüfung dient. An der Wettbewerbsprüfung sind Studierende teilnahmeberechtigt, deren durchschnittliches Ergebnis aus den bewerteten unterjährigen Tests mindestens 70 % erreicht. Erfolgreiche oder ausgefallene Tests können nicht nachgeholt werden, jedoch bleiben bei denjenigen, die an sämtlichen Konsultationen und Praktika teilgenommen haben, die drei schwächsten Ergebnisse unberücksichtigt. Bleibt jemand einmal von einer Konsultation und/oder von einem Praktikum fern, bleiben die zwei schwächsten Ergebnisse unberücksichtigt, erhöht sich das Fernbleiben auf zwei, bleibt nur das schwächste Ergebnis unberücksichtigt. Die Wettbewerbsprüfung findet in der letzten Unterrichtswoche statt, aufgrund deren Ergebnis kann der/die Studierende für den schriftlichen Teil des Rigorosums (siehe unten) und für ein mündliches Thema des ersten Semesters eine angebotene Note (gut, bzw. sehr gut) erhalten.

Am Ende des Semesters erhält der Student aufgrund der Prüfungen eine praktische Note (0-50% = 1; 51-60% = 2; 61-70% = 3; 71-80% = 4; 81%- 100% = 5), die in das Prüfungsergebnis am Ende des Semesters einfließt.

In den Prüfungen ist das Mitführen von Mobiltelefonen, Taschenrechnern und Computern verboten! Die Studierenden erstellen über die Praxisübungen ausgefüllte und vom Praktikumsleiter vollumfänglich unterzeichnete Notizhefte. Daneben kann auch ein einheitlich, in einem A4 Heft geführtes, nicht aus einzelnen Blättern bestehendes Protokoll akzeptiert werden. Die Praxisnotizhefte oder Protokolle sind bei Beginn der Prüfungen dem Prüfer zu übergeben.

Anforderungen für die Unterschrift des Semesters:

1.) Teilnahme an mindestens 75 % der Praktika 2.) Annahme der durchgeführten Praxisübungen.

Typ der Prüfung: Rigorosum, bestehend aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung
Die Themenliste für den mündlichen Teil des Rigorosums wird vom Institut zu Beginn der Vorlesungszeit auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

Prüfungsanforderungen⁶:

Zur Prüfung kann der/die Studierende zugelassen werden, der/die die Unterschrift am Ende des Semesters erworben hat.

Rigorosum: vom Stoff des Faches Medizinische und Zahnmedizinische Physiologie I und Medizinische und Zahnmedizinische Physiologie II.

Notenbestimmung und Notentypen⁷:

Die **Note des Rigorosums** ergibt sich aus dem rechnerischen Durchschnitt der praktischen Note und der für die schriftliche Prüfung und für die zwei mündlichen Themen erhaltenen Punktzahl, wie folgt:

Sehr gut (5)

bei einem Durchschnitt von 4,51-5,0

Gut (4)	bei einem Durchschnitt von 3,51-4,5
Befriedigend (3)	bei einem Durchschnitt von 2,51-3,5
Ausreichend (2)	bei einem Durchschnitt von 2,00-2,5
Ungenügend (1)	unter einem Durchschnitt von 2, bzw. unabhängig vom Durchschnitt in dem Fall, wenn das Ergebnis eines mündlichen Themas ungenügend ist

Im Rahmen der in der letzten Unterrichtswoche stattfindenden Wettbewerbsprüfung können je eine angebotene Note (gut, bzw. sehr gut) für den schriftlichen Teil des Rigorosums erworben werden. Die Wettbewerbsprüfung des zweiten Semesters ist gleichzeitig ein Studienwettbewerb. Student/innen, die sich gut platzieren, können bei ausreichenden Leistungen auch zusätzliche angebotene Note(n) erhalten.

Bei Studierenden, die CV, bzw. FM Kurse belegt haben, sofern es in dem gegebenen Jahr solche gibt, wird auch die von dem früheren Studienjahr mitgebrachte praktische Punktezahl einberechnet. Möchte der/die Studierende seine praktische Punktezahl vom Vorjahr löschen lassen, kann er beim Kursleiter des Faches die Gestattung des erneuten Erwerbs der Unterschrift beantragen (Studien- und Prüfungsordnung, zum Antragsformular siehe Homepage).

Prüfungsanmeldung:

Die Anmeldung zur Prüfung zu den vom Institut im Neptun Programm bekannt gegebenen Terminen erfolgt online. In Bezug auf die Prüfungsanmeldung sind die im Neptun (nämlich: Studien- und Prüfungsordnung!) gewährten Möglichkeiten maßgeblich. Änderungen der Prüfungsanmeldungen sind in Abhängigkeit der an den bekannt gegebenen Prüfungstagen noch zur Verfügung stehenden freien Terminen möglich sowie sind auch hierfür die von Neptun (nämlich: Studien- und Prüfungsordnung!) gewährten Möglichkeiten maßgeblich.

Möglichkeiten der Prüfungswiederholung:

Für die Anmeldung zu Wiederholungsprüfungen oder Prüfungen zur Notenverbesserung sind die von Neptun dargestellten Möglichkeiten (nämlich: Studien- und Prüfungsordnung!) maßgeblich.

Gedruckte, elektronische und Online-Notizen, Lehrbücher, Handbücher und Literatur (HTML für Online-Material), die beim Erlernen des Lehrstoffs verwendet werden können:

Offizielles Lehrbuch: H.C. Pape, A. Kurz, S. Silbernagel (Hrsg.): Lehrbuch der Physiologie (Georg Thieme Verlag, Stuttgart, neueste Auflage)

Offizielle Notizen: Péter Enyedi – Krisztina Káldi: Praktikumsanleitung Medizinische Physiologie (Sammelweis Verlag, neueste Auflage)

Unterschrift des ausschreibenden Dozenten (Fachverantwortlichen):

Unterschrift des Direktors des Gestorinstituts:

Abgabedatum: 26.08.2022.

Stellungnahme OKB:

Anmerkung des Dekanats:

Unterschrift des Dekans:

¹ Nur anzugeben, wenn das Fach auch in der gegebenen Sprache ausgeschrieben wird.

² Wird vom Dekanat nach Freigabe ausgefüllt.

- ³ Der theoretische und praktische Unterricht ist aufgeschlüsselt nach Stunden (Wochen), laufend nummeriert, gesondert anzugeben, wobei der Name der Dozenten und der Leiter der Praktika aufzuführen ist. Dies kann nicht als Anlage beigefügt werden!
- ⁴ Z.B. Feldübung, Auswertung von Krankenakten, Fertigung einer Studie, etc.
- ⁵ Z.B. Thema und Termin der Hausaufgabe, des Berichts, der Klausur etc., Möglichkeiten des Nachholens oder der Notenverbesserung.
- ⁶ Bei einer theoretischen Prüfung bitten wir die Themenliste anzugeben, bei einer praktischen Prüfung bitten wir den Themenkreis und den Ablauf der Prüfung zu beschreiben.
- ⁷ Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung. Anrechnung der Ergebnisse der unterjährigen Prüfungen.